

Sehr verehrter Herr Direktor !

Es ist schon eine Weile her, daß ich Ihnen kurz über die Erfahrungen berichten wollte, die ich in der zweiten Novemberhälfte in Paris betreffs der Baluziana gemacht habe. Leider komme ich aber erst jetzt dazu.

Der Cod. Baluze 2 enthält in der Tat auf fol. 240 - 245 zahlreiche Notizen über die von Baluze benutzte Kapitularienhss. aus Beauvais, seinen Bellovacensis. Leider handelt es sich hierbei nicht um Kollationen, sondern um Notizen, die er bei der ersten Durchsicht der Hs. - auf den von ihm bevorzugten Quartblättern oder auf Teilen solcher Quartblätter - angefertigt hat. Hierbei handelt es sich allerdings meist um Lesarten, so daß diese wenigen Blätter immerhin einen nicht unerheblichen Wert haben. Baluze hat jedoch ganz anders und, wie ich gleich hervorheben möchte, sehr sorgfältig und präzise kollationiert. Bis auf den Rivipullensis, bei dem die Dinge etwas anders liegen, hat jedoch für die Kollation und die Eintragung der Kollationen jeder Ansegis- und Benedictus Levita-Hss je ein Exemplar der Pithouschen Ausgabe benutzt. Ich schrieb Ihnen wohl schon im Sommer über eine diesbezügliche Vermutung. Meine damalige Anfrage blieb unbeantwortet, und auch die erste Auskunft die ich in Paris erhielt, lautete negativ bezüglich des Vorhandenseins einer Pithouschen Ausgabe überhaupt. Erst nach längerem Suchen insbesondere unter Zuhilfenahme des Katalogs 'de fiches photographiques' fanden sich 14 Exemplare dieser Ausgabe und darunter 10 mit 'notes'. Diese stellten sich in der Tat als ein Teil der gesuch-